

18. III. 1915.

*** (Kriegsdienst in der Küche.)** Das Kriegshilfsbureau versendet folgende Mitteilung: Schwierig sind die Ausgaben, die den Hausfrauen aus der wirtschaftlichen Seite der Kriegführung erwachsen. Wird es ihnen einerseits zur Pflicht gemacht, beim Verbrauch der Lebensmittel, besonders jener, die zur Volksernährung nötig sind, möglichst zu sparen und vor allem solche Lebensmittel zu verwenden, die uns in größeren Mengen zur Verfügung stehen, so müssen sie andererseits die Ernährung der Familie so durchführen, daß sie allen gesundheitlichen Forderungen entspricht. Dazu kommt noch als Folgeerscheinung des Krieges die jede Haushaltführung erschweringende Lebensmittelerhöhung. Die Hausfrauen sind daher gezwungen, noch sparsamer zu wirtschaften als bisher. Dies kann unter andern geschehen, wenn sie anstatt der bei uns üblichen Fleischschüsseln mit Beilagen aus Fleisch und andern Zutaten (Gemüse, Erdäpfel, Graupen, Reis, Hirse usw.) zusammengekochte Speisen zu Tisch bringen. Das „Oesterreichische Kriegskochbuch“ von Gisela Urban, das vom Ministerium des Innern überprüft und genehmigt wurde, enthält außer Suppen-, Gemüse- und Mehlspeiserezepten aus

Kriegsmehlen eine große Anzahl von Rezepten zur Bereitung solcher zusammengekochter, schmackhafter und nahrhafter Gerichte. Auch die Speisezettel, die die 175 Rezepte dieses Buches begleiten, sind so zusammengestellt, daß ein möglichst geringer Fleisch- und Fettverbrauch verursacht, jedoch ein voller Nährwert und größte Abwechslung geboten wird. Das Buch, das bisher schon in einer großen Auflage abgesetzt worden ist, was wohl am besten für die Notwendigkeit seines Erscheinens und für seinen Wert spricht, kann, da es zugunsten der offiziellen Kriegsfürsorge verkauft wird, vom Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, 1. Bezirk, Hoher Markt Nr. 5, vom St. Stephans-Verlag, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße Nr. 139, Telephonnummer 7161, von der „Hermes“-Buch- und Kunstdruckerei, 16. Bezirk, Ottakringerstraße Nr. 20, und durch alle Buchhandlungen bezogen werden. Das Kriegshilfsbureau bittet, mit Rücksicht auf verschiedene, nachträglich erschienene nichtamtliche Konkurrenzbücher, auf den den Umschlag zu achten, auf dem eine amtliche Rabattmarke zu 10 S. aufscheinen muß.